

KOSTENRECHNUNG – NEUE ENTWICKLUNGEN (ÜBERSICHT)

- **Fixkostenmanagement**
- **Prozesskostenrechnung**
- **Target Costing**
- **Benchmark Costing**
- **Life-Cycle-Costing**
- **Öko-Costing**

PROZESSKOSTENRECHNUNG I

- „neue Entwicklung“ aus den USA
- Gewinnt für Industriebetriebe an Bedeutung
- Gemeinkosten werden in „Blöcke“ gemäß Kostenveranlassung unterteilt
- Erfassung und Bewertung der Einzelprozesse

PROZESSKOSTENRECHNUNG II

VORTEILE

- genaue, verursachungsgerechte KORE
- Identifizierung tatsächlicher „Kostenverursacher“ („Kostentreiber“)

NACHTEILE

- aufwendige Analyse
- Berücksichtigung von „nur“ Zeit, Menge
- damit genaue Entscheidungsgrundlage → Trennung in fixe/variable Kosten wäre notwendig

TARGET COSTING

- aus Japan
- Markt- und Kundenorientierung im Vordergrund
- Berechnungsschema (vereinfacht)

$$\begin{array}{l} \text{Erzielbarer Marktpreis} \\ - \text{Plandeckungsbeitrag} \\ \hline = \text{Kostenziel („allowable Costs“)} \end{array}$$

- Schwerpunkt: Gemeinkosten → Verwendung der Ergebnisse aus der Prozesskostenrechnung
- Ergebnis: Produktkonzept
 - ▶ mit vom Kunden gewünschten Produkteigenschaften
 - ▶ zu Zielkosten

BENCHMARK COSTING I

- **Benchmark = Zielgröße, die durch Vergleich des eigenen mit einem anderen Unternehmen (meist „Kostenführer“) festgelegt wird**
- **Versuch des Vergleichs von Kostenstrukturen → Möglichkeit gezielter Kostensenkungsmaßnahmen**
- **Analyse meist in % des Verkaufspreises**

BENCHMARK COSTING II (Beispiel)

Unternehmen: internationaler Möbelerzeuger – österreichische Niederlassung:

| | | |
|----------------------------------|-------------|--|
| • Materialkosten: | 20 % | (Schweden: teurer) |
| • Materialgemeinkosten: | 2 % | (Schweden: teurer) |
| • Fertigungslöhne: | 15 % | (Schweden: 12 % → <u>Benchmark</u>) |
| • Fertigungsgemeinkosten: | 10 % | (Schweden: 8 % → <u>Benchmark</u>) |
| • Forschung und Entwicklung: | 4 % | (Schweden: teurer) |
| • Verwaltungskosten: | 6 % | (Schweden: 4 % → <u>Benchmark</u>) |
| • Vertriebskosten: | 10 % | (Schweden: teurer) |
| • Logistik: | <u>8 %</u> | (Schweden: teurer) |
| Summe: | 85 % | |

→ **Setzung von Maßnahmen notwendig (z. B. Erhöhung Teilzeitarbeit, Zahl der Leiharbeitskräfte, Rationalisierung in Verwaltung, ...)**

LIFE-CYCLE-COSTING

- **Life-Cycle-Costs = Summe der Kosten für F & E, Fertigung, Wartung und Entsorgung betrieblicher Leistungen über den gesamten Lebenszyklus des Produkts hinweg**
- **in Sparten mit ständigen Neuerungen von Bedeutung (Mode, Technologie)**
- **Festlegung der Kosten:**
 - ▶ **70 % in der Konzeptphase**
 - ▶ **85 % in der Definitionsphase**
 - ▶ **95 % in der Entwicklungsphase**
 - ▶ **... dadurch bleiben etwa 5 %, die während der Produktionsphase beeinflusst werden können.**

ÖKO-COSTING

= KORE unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte



- direkte Inputs (Material, Personal)
- direkte Outputs (Umsatzerlöse)
- indirekte Inputs (Entsorgungskosten)
- indirekte Outputs (Veränderung der Lebensbedingungen im Umfeld)